

Anmeldung – bitte bis zum 3. Oktober 2013

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988 - 0 | Fax: 03491 400706
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellst möglich mit.

Tagungsbeitrag - mit Verpflegung

inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung	45,00 €
inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Doppelzimmer pro Person (Acron-Hotel)	99,00 €
im Einzelzimmer (Acron-Hotel)	117,00 €
im Doppelzimmer pro Person (Luther-Hotel)	103,00 €
im Einzelzimmer (Luther-Hotel)	130,00 €

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag bis zum 3. Oktober 2013 auf das Konto 28959, Sparkasse Wittenberg, BLZ 80550101, Tagungs-Nr. 55/2013. Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.

Unterkunft

Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel.: 03491 43320
Luther-Hotel, Neustraße 7-10, Tel.: 03491 4580

Kontakt

Monika Purwins, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988 - 45
Curt Stauss, Studienleiter, Tel.: 03491 4988 - 60

Anreise zur Evangelischen Akademie

Bei Anreise mit der **Bahn** aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten. Fußweg vom Hbf. ca. 25 Minuten.
Anreise mit dem **PKW** über Elbstraße und Wallstraße mit Parkmöglichkeiten in der Wallstraße.

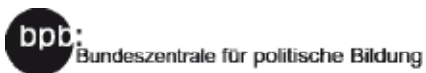
Die Evangelische Akademie ist barrierefrei. Die Zufahrt per Auto erfolgt über die Wallstraße.



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche St. Marien
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus
7. Acron-Hotel

Eine Förderung der Tagung durch die Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Foto: David Baltzer

Politik | Soziales | Wirtschaft

2013 | Nr. 55

„Beschämen ist wie Blutvergießen“

Scham: ein lebenswichtiges Gefühl für eine menschenwürdige Gesellschaft

11. bis 13. Oktober 2013 | Fr.–So.
Evangelische Akademie | Lutherstadt Wittenberg

„Beschämen ist wie Blutvergießen“

„Jemanden beschämen ist wie Blutvergießen“. Nicht wenige Menschen haben das erfahren – und oft verdrängt. Scham ist ein wichtiges Gefühl; es kennen zu lernen, schützt die Grenze zwischen Innen und Außen und hilft, sich zu schützen. Beschämung ist ein Instrument der Machtausübung. Es wirkt subtil und ist juristisch kaum zu regeln. In menschenverachtenden Regimes wird es systematisch angewandt. Aber auch in demokratischen Gesellschaften werden Menschen bisweilen schamlos bloßgestellt, in den Medien, in der Schule, am Arbeitsplatz ... Warum Scham ein lebenswichtiges Gefühl und gerade in einer freiheitlichen Gesellschaft besonderer (Be-)Achtung wert ist, diskutieren wir mit Journalistinnen und Therapeuten, mit Schülern, Theologinnen und Politikern. Die biblische Erzählung vom „Sündenfall“ kann dabei überraschende Erkenntnisse eröffnen. In der Performance Lecture begegnen einander vier unterschiedliche Figuren, und sie erzählen ihre Geschichten. Es geht um Überzeugungen und Kinder, um Austausch und Enttäuschungen – und um die Mauer. Und immer geht es irgendwie um das Gefühl, dazu zu gehören oder nicht! Während der Tagung ist die Ausstellung „Stillgestanden. Ein leerer Raum. Ein Stuhl. Eine unbekannte Dauer“ von Franziska Massa und Isabel Link zu sehen, die sich mit der geringen Wertschätzung von Nichts-Tun in unserer Gesellschaft beschäftigt haben. Die Fotografien zeigen Porträtaufnahmen von Menschen, die an diesem Zeit-Raum-Experiment teilgenommen haben. Die Künstlerinnen werden zum Gespräch anwesend sein! Mit der Kanzelrede von Pfarrerin Dr. Christina-Maria Bammel, die das Tagungsthema aufnimmt, und mit einem Empfang zur Verabschiedung von Pfarrer Curt Stauss aus der Projektstelle für Versöhnung und zur Beauftragung als nebenamtlicher Studienleiter an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt wird die Tagung am Sonntagmittag zu Ende gehen. Sie sind herzlich eingeladen.

Curt Stauss
Studienleiter
Friedrich Kramer
Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

11. Oktober 2013 | Freitag

- 17.00 ANMELDUNG
- 18.00 ABENDESSEN
- 19.00 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
*Friedrich Kramer, Direktor Evangelische Akademie
Curt Stauss, Studienleiter*
- 19.30 **Gemobbte Schüler, beschämte DDR-Opfer, bloßgestellte Politiker: Die Maske der Scham und der Blick der anderen**
Wie die Psychotherapie einen wesentlichen Affekt wahrnimmt und bearbeitet
Dr. Irene Misselwitz, Ärztin und Psychotherapeutin, Jena
- 21.30 **„beschämend?“
Die Reformatoren und die Scham**
Dr. Martin Treu, Stiftung Luthergedenkstätten
- 22.00 Ende des ersten Seminartages

12. Oktober 2013 | Samstag

- 8.30 **Gedanken zum Tag**
Curt Stauss
- 9.00 **„nackig machen“ hat eine lange Tradition**
Ein Blick in die Kunstgeschichte: wie die bildende Kunst Adam und Eva durch all die Jahrhunderte sah
Prof. Dr. Frank Crüsemann, Bielefeld
- 9.45 **Lesezeit: Gen 2 + 3 in Kleingruppen**
- 10.15 KAFFEPAUSE
- 10.45 **„Und Gott machte ihnen Kleider“**
Eine neue Lektüre eine der bekanntesten biblischen Geschichten, der „Sündenfall“ als Schamgeschichte
Prof. Dr. Frank Crüsemann, Bielefeld
- 12.00 **Zwischenblicke: Fotografien zu Scham**
- 12.30 MITTAGESSEN

- 14.00 **Workshop I:
Mobbing in der Schule und im Netz**
Wie kann ich mich schützen?
*Ricarda Milke, Sozialpädagogin, Halle (Saale)
Katrin Wolf, Theaterpädagogin, Berlin*
- Workshop II:
„Scham und Menschenwürde - der Pranger als Instrument der Politik“**
Ulrike Poppe, Landesbeauftragte für die Folgen der kommunistischen Diktatur im Land Brandenburg
- Workshop III:
„Intime Gottesbeziehungen - Über Rollenspiele und Maskeraden des Menschen“**
Pfarrerin Dr. Christina-Maria Bammel, Berlin
- Workshop IV:
Wie lerne ich mit dem zu leben, was mich so sehr verunsichert?**
Dr. Irene Misselwitz

16.30 KAFFEPAUSE

- 17.00 **Podium mit allen Referenten_innen:
nicht beschämen! und Scham wahrnehmen!**
Moderation: Curt Stauss
- 18.30 ABENDESSEN
- 19.30 **Integrare heisst Erneuern!
Performance Lecture zum Thema Anpassung,
Fremdsein und Scham - mit Diskussion**
- 22.00 **Wittenberger Nachtgedanken**

13. Oktober 2013 | Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst mit Kanzelrede in der Stadtkirche
„Wir sind Narren um Christi willen“ (1. Kor 4, 10)
und anschließendem Nachgespräch**
Pfarrerin Dr. Christina-Maria Bammel, Berlin
- 12.00 EMPFANG